

# Merkblätter zur Geschichte der Familie Rehbock.

Herausgegeben von Ing. Franz Rehbock, Breslau 21  
Freiligrathstrasse 6

## Zweck, Ziel und Einteilung der Merkblätter.

Diese Merkblätter verfolgen zwei Ziele:

- 1) Die Geschichte der Familie Rehbock im weitesten Sinne und die des Namens sollen erforscht, und die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Linien festgestellt werden;
- 2) Jeder Träger unseres Namens soll wissen, in welchen Verwandtschaftskreis (Stamm) der Familie er gehört, mit anderen Worten, wer seine Vorfahren, wer seine nächsten Verwandten sind.

Diese beiden Ziele können nur erreicht werden, wenn die bei

jeden vorliegenden Ergebnisse der Forschung in einer übersichtlichen allgemein verständlichen und jedermann leicht zugänglichen Form vorliegen. Nur so kann Doppelarbeit vermieden, und dem Einzelnen die Möglichkeit gegeben werden, ohne tiefgründiges Quellenstudium die Geschichte der Familie und die Zusammenhänge seiner Verwandtschaft kennen zu lernen. Selbstverständlich müssen aber zu allen Ergebnissen die Quellen genannt werden, um Nachprüfungen und Ergänzungen zu ermöglichen. In jeder Familie kursieren Gerüchte über die Entstehung des Namens (z. B. nach Bad Rehburg), über die Herkunft der Vorfahren (z. B. aus Schweden, nach einem früheren Namenszusatz Schwenne/Schwede - Siehe Gauleiter Schwede-Coburg), über zu erwartende grosse Erbschaften aus dem Auslande, usw. Diese Dinge können nicht eher behandelt werden, als bis die konkrete Forschung den tatsächlichen Beweis liefert.

Nach Möglichkeit sollten die "Merkblätter gedruckt werden, um auch Bilder, Landkarten, usw. bringen zu können. Für den Anfang, ohne Stat. und wegen der Kosten wollen wir uns vorläufig mit der vorliegenden Form begnügen.

Die einzelnen Blätter, die nur in loser Folge zunächst erscheinen können, sollen enthalten:

Allgemeine Mitteilungen zur Geschichte des Namens Rehbock, Einzelangaben, Stamm- und Ahnentafeln, gegliedert nach Zweigen und Stämmen, o. ä.,

Lebensbilder einzelner hervorragender Träger des Namens, und zwar nicht nur von den Männern grösserer Berühmtheit, sondern auch von jenen Männern und Frauen, die es durch ihr Wirken im kleinen Kreise der Familie oder Gemeinde verdienen, der Vergangenheit entrissen zu werden,  
Laufende Familiennachrichten.

## Sippenarchiv.

Als Grundlage für diese Arbeiten ist die Schaffung eines Sippenarchivs notwendig. Dieses Archiv besteht noch nicht. Es sollte alle Dinge enthalten, die sich mit unserem Namen befassen: Literatur, Urkunden, Fotos, Stammtafeln, Adressenverzeichnisse, usw. Der Herausgeber bittet daher Alle um Zusendung von Material jeder Art. Originale werden reproduziert - Fotoeinrichtung vorhanden - und zurückgegeben. Dann ist es möglich, jedem mit Auskünften zu dienen.

Die Aufteilung des Materials - auch für die Werkblätter - ist zunächst nach der Herkunft des ältesten, bekannten Vorfahren vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass für die Einordnung des einzelnen Namens-trägers nicht sein Wohnort, sondern der Wohnort seines ältesten Vorfahren massgeblich ist. Bis jetzt kann eine Aufteilung nach Wohnorten